

Kleine Anfrage 1256

der Abgeordneten Iris Schülzke
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Revierpolizist in Schönewalde- Nachfrage zur KA – Antwort DS 6/2829

Bei der Anfrage im Innenausschuss am 10. September 2015 zur Besetzung der Stelle des Revierpolizisten in Schönewalde antwortete der Polizeipräsident, dass keine Planstellen für Revierpolizisten gestrichen werden oder gestrichen worden sind. Die selbe Aussage erhielten die Bürgermeister und Amtsdirektoren auf einer Informationsveranstaltung 2011 in Finsterwalde, als das Reformvorhaben Polizeireform vom damaligen Innenminister vorgestellt wurde.

Gleiche Informationen wurden schriftlich und über das Landesportal der Polizei am 05.05.2011 zur künftigen Polizeistruktur für Brandenburg der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Darin heißt es: - in allen Gemeinden, in denen sich heute Polizeidienststellen befinden, werden zukünftig Polizeireviere sein.

- Zahl der Revierpolizisten bleibt gleich

Betreuungsschlüssel: 1:7500 (in kreisfreien Städten

1:4000 (in sonstigen Bereichen)

Das Revier, für den Revierpolizisten in Schönewalde umfasste die Stadt Schönewalde. Für das Amt Schlieben war und ist ein zweiter Revierpolizist/in tätig. Beide Revierpolizisten haben sich gegenseitig zu vertreten (Weiterbildung, Krankheit, Urlaub ect).

Seit dem 01. November 2015 steht kein Revierpolizist für Schönewalde mehr zur Verfügung, obwohl der Bürgermeister der Stadt Schönewalde regelmäßig um Informationen gebeten hat, warum plötzlich für Schönewalde die zugesagte Planstelle nicht zur Verfügung stehe.

In der Antwort zur KA Nr. 1132 weist der MIK darauf hin, dass für das Revier Schlieben/Schönewalde eine Planstelle zugewiesen und auch besetzt ist.

Zu keinem Zeitpunkt wurden die Stadt Schönewalde oder das Amt Schlieben informiert, dass die Planstellen für diese Gemeindegebiete zusammengelegt wurden, dass plötzlich nur ein Revierpolizist/in zur Verfügung steht, und dieser auch nur teilbeschäftigt ist.

Die beiden jeweils selbständigen Verwaltungseinheiten umfassen eine Fläche von über 365 km² mit über 28 Ortsteilen und ca. 8600 Einwohnern. Die Bundeswehr hat einen aufwachsenden Standort zur Luftüberwachung in Schönewalde, des Weiteren befindet sich der Flugplatz Schönewalde/Holzdorf in diesem Gebiet. Zu Dienstbeginn und Dienstende bewegen sich über 2000 Bundeswehrangehörige und weitere mehrere Hundert Dienstleiter zu ihren Arbeitsplätzen Flugplatz oder Radarüberwachung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erklärung gibt es dafür, dass die Planstelle Revierpolizist für Schönewalde gestrichen wurde?
2. Zu welchem Zeitpunkt wurde die Stelle des Revierpolizisten gestrichen und der Planstelle in Schlieben zugeordnet?
3. Wer hat die Streichung der Stelle des Revierpolizisten in Schönewalde veranlasst und somit die Erklärung und verbindliche Zusage des damaligen Innenministers Woidke rückgängig gemacht?
4. Wann sollen die Hauptverwaltungsbeamten der Gebietskörperschaften über diese missliche Situation informiert werden?
5. Nach der Pressemitteilung vom 05.05.2011 mit der Zusicherung, dass für Revierpolizisten ein Betreuungsschlüssel mit je 1 Revierpolizist für 4000 Einwohner beibehalten wird, wurden entsprechend der Antwort der KA 1132 Änderungen vorgenommen, die nun offenbar zutreffen und offensichtlich gerade in Schönewalde Anwendung finden. Wo sind die Änderungen und deren Begründungen nachzulesen?
6. In der KA Nr. 1132 wird festgestellt, dass die „zugewiesene“ Planstelle für „Schlieben/Schönewalde“ besetzt ist. Die Revierpolizistin im Revierbezirk Schlieben arbeitet schon längere Zeit nur 30 Stunden in der Woche. Der Revierpolizist aus dem Revierbezirk Schönewalde, der in Vollzeit bis zum 31.10.2015 für Schönewalde tätig war, hat diesen Revierbezirk zum 01. November 2015 verlassen. Wie wird begründet, dass für das Amt Schlieben und die Stadt Schönewalde, entgegen der Antwort der KA 1132 vom 26.10.2015 nur noch eine Teilzeitstelle besetzt ist?
7. Wenn es keine Änderungen der Strategie zur Besetzung der Revierpolizisten gab, wann wird dafür Sorge getragen, dass eine gleichberechtigte Situation mit anderen Gemeinden hergestellt wird?
8. Für welchen Gemeinden im Land Brandenburg, in denen ebenfalls die Bevölkerungszahl von 4000 Einwohnern gegeben ist, wird ebenfalls keine Planstelle für Revierpolizisten mehr ausgewiesen? Bitte auflisten, für welche Gemeinden diese Situation seit 2010 zutrifft, bzw. eingetreten ist!